

„Innovationsland Deutschland“ – Bundesforschungsministerin Karliczek eröffnet Kampagne

Bundesregierung startet deutschlandweite Innovationskampagne mit Wasserstofftechnologie des Münchner Clean Mobility Start-ups KEYOU

München, 22. September 2020,

Wie entstehen Innovationen? Was treibt Gründerinnen und Gründer an? Und wie kommen innovative Unternehmen durch die Coronakrise? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiierte bundesweite Kampagne „#innovationsland Deutschland“. Statt trockene Fakten, stehen hier mehr Menschen und deren Geschichten im Vordergrund. Zur Auftaktveranstaltung am 22. September bekamen deutschlandweit drei Start-ups die Möglichkeit, sich in einer Live-Schaltung mit Bundesministerin Anja Karliczek auszutauschen. Eines dieser drei Unternehmen ist das Münchner Clean Mobility Start-up KEYOU.

Deutschland ist bekannt als das Land der Dichter, Denker und natürlich auch der Tüftler. Genau solche Denker und Techniker, oder anders ausgedrückt „Innovatoren“, soll die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gestartete Kampagne „Innovationsland Deutschland“ ansprechen. Den Initiatoren der Kampagne geht es dabei in erster Linie darum, den Menschen und Erfindern hinter den Produkten und Unternehmen eine Plattform zu bieten. Damit soll Deutschlands Innovationsgeist und Erfindungsreichtum aufgezeigt sowie das Thema Innovation nahbar und zugänglich gemacht werden. „Wir erzählen Geschichten von Menschen, nicht von Funktionen und Karriereleitern“, heißt es in der offiziellen Meldung des Ministeriums.

„Für uns ist das eine große Auszeichnung, wenn nicht sogar die Größte, die wir in den letzten Jahren erhalten haben“, erklärt Thomas Korn, CEO und Mitgründer von KEYOU. Denn das Münchner Clean Mobility Start-up, das seit seiner Gründung im Jahr 2015 intensiv an der Entwicklung und Etablierung des Wasserstoffverbrennungsmotors arbeitet, wurde als eines von lediglich drei Start-ups deutschlandweit vom BMBF für die Auftaktveranstaltung am 22. September ausgewählt. In einem etwa zehnminütigen, moderierten Gespräch unterhielt sich Unternehmensgründer Thomas Korn mit der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek, über die Motivation, ein Unternehmen zu gründen, zugleich aber auch, mit welchen Herausforderungen man als Start-up konfrontiert wird.

Aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie fand die Auftaktveranstaltung per Video Live-Schaltung statt. Trotz allem konnte das Online-Event mit einem prominent besetzten Programm aufwarten. Neben Bundesministerin Anja Karliczek und EU-Kommissarin Mariya Gabriel, die persönlich an der Veranstaltung teilnahmen, richtete Bundeskanzlerin Angela Merkel ein Grußwort an die Unternehmen und Zuhörer. Im Publikum befanden sich überregionale Journalisten, Politiker anderer Bundesministerien, hochrangige Vertreter aus der Wirtschaft, aber auch zahlreiche Verbandsvertreter.

„Die Veranstaltung biete eine weitere großartige Gelegenheit, KEYOU und den Wasserstoffverbrennungsmotor und unsere KEYOU-inside Technologie auf höchster politischer Ebene zu platzieren und das Thema Wasserstoff weiter voranzutreiben. Wir freuen uns daher riesig, dass wir nach einer intensive Recherche des BMBF als eines von drei Start-ups aus ganz Deutschland ausgewählt wurden“, fügt Korn hinzu.

Wer ist KEYOU?

KEYOU ist ein erfolgreiches High-Tech Unternehmen aus dem Bereich Clean Mobility, das für Motor- und Fahrzeughersteller innovative Wasserstofftechnologien, spezifische H₂-Komponenten und Brennverfahren entwickelt, mit deren Hilfe konventionelle Motoren kosteneffizient zu emissionsfreien Wasserstoffmotoren transformiert werden können – ohne großen Änderungsaufwand des Basismotors.

Der neue „grüne“ Verbrennungsmotor mit KEYOU-inside Technik bedeutet Emissionsfreiheit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit zugleich - ohne Kompromisse bei Leistung, Kapazität oder Reichweite. Fahrzeuge mit entsprechenden Motoren gelten nach EU Norm als Zero Emission Fahrzeuge. Die Technologie ist motoren- und herstellerunabhängig, skalierbar und sowohl on the Road, als auch off the Road einsetzbar. Derzeit liegt der Fokus auf Nutzfahrzeugmotoren.

„Sustainable Zero Emission“ wird mit KEYOU damit zur Realität.

Über die Kampagne „Innovationsland Deutschland“

Mit der Informations- und Dialogkampagne #innovationsland Deutschland möchte das Bundesministerium für Bildung und Forschung Innovationen sichtbar und erfahrbar machen, indem möglichst vielen unterschiedlichen Menschen ebenso viele unterschiedliche Themenzugänge geboten werden. Denn Deutschland ist ein Land mit zahlreichen innovativen Kraftzentren: Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik, Länder, Städte und Kommunen, Start-ups und Forschungseinrichtungen – aber es sind nicht nur die großen, bekannten Persönlichkeiten aus Forschung, Politik und Wirtschaft, die Innovatives leisten. Jeder und jede für sich bringt das Potenzial mit, für überraschende und nachhaltige Lösungen zu sorgen. Durch technologische ebenso wie durch soziale Innovationen. Damit haben wir es gemeinsam in der Hand.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wollen Sie mehr über die KEYOU Wasserstofftechnologie erfahren? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir halten Sie gerne über die spannenden Entwicklungen auf dem Laufenden!

Folgen Sie uns gerne auch auf Social Media:



Verantwortlicher KEYOU:
Jürgen Nadler

Ansprechpartner KEYOU:

Roberto-Fabio Nobile
KEYOU GmbH
Gutenbergstr. 3
85716 Unterschleißheim
München
Telefon: +49 152 09331468
E-Mail: fabio.nobile@keyou.de
www.keyou.de

Kontakt für die Redaktion:

PressCo. The Press Company

Yvonne Nagel
Hindenburgstr. 56
72622 Nürtingen
Tel.: +49 (0) 7022 90 39 - 73
Fax: +49 (0) 7022 90 39 -74
E-Mail: yvonne.nagel@pressco.de
www.pressco.de